

Der Osten im Schrifttum

Stadt- und Landbevölkerung in Ostdeutschland, Zentral- und Westpolen

Von Dr. rer. pol. **Friedrich Ross**

VIII u. 215 S. 8°. Brosch. RM 9.60

Die Repräsentanten zweier Lebensformen werden hier in ihrer zahlenmäßigen Entwicklung untersucht und die bevölkerungspolitischen und soziologischen Umschichtungen eines staatsrechtlich zwei Ländern angehörenden Gebietes charakterisiert. Die Tendenzen der beiderseitigen Entwicklung werden in sehr eindrucksvoller Form abwägend gegenübergestellt. Industrialisierung und Verstädterung als Inbegriff übermäßiger Betonung der Städtebildung, der Einfluß der Verstädterung der negativen Wirkungen der Bevölkerungsbällung auf das natürliche Wachstum der Bevölkerung erfahren dabei besondere Beachtung. Eine derartige Untersuchung des gesamten Fragenkomplexes Stadt und Land ist heute besonders aktuell.

Der Einfluß des Erbrechtes auf die Erbsitte der bäuerlichen Bevölkerung und die Grundbesitzbewegung in Polen

Von Dr. **Kurt Ballerstedt**

222 S. 8°. Brosch. RM 10.50

Im Mittelpunkt des ersten Teiles dieser interessanten Arbeit steht die Grundbesitzersplitterung, deren Verlauf von der Bauernbefreiung an bis zum Weltkriege und im ersten Nachkriegsjahrzehnt aufgezeichnet wird. Der zweite Teil der Schrift behandelt das Erbrecht und die Erbsitten des Bauerntums. Innerhalb der einzelnen Rechtsgebiete treten klar gegeneinander abgegrenzte Landschaften verschiedener Erbsitten heraus, so daß deutlich wird: es ist nicht in erster Linie das geschriebene Recht, welches die Erbgewohnheiten formt, sondern diese empfangen ihre eigenartige Gestaltung aus einem Zusammenspiel von Kräften des Blutes und des Geistes, der stammlichen Herkunft und der sozialen Geschichte, der seelischen Grundhaltung und der kulturellen Beeinflussung. Der Schlußteil ist der Erbrechtsreform, ihren Möglichkeiten und Hindernissen gewidmet.



W. KOHLHAMMER VERLAG
STUTT GART U. BERLIN

Der Südosten im Schrifttum

Es liegt nun in 2. Auflage vor:

Die wirtschaftliche Bedeu- tung Südosteuropas für das Deutsche Reich

Von Dr. habil. **Hermann Groß**

Dozent an der Universität und Hochschule
für Welthandel Wien

2. Auflage 1941. 26 Seiten. 8°. Brosch. RM 1.80

„... Der Verfasser, wohl einer der besten Kenner der südosteuropäischen Wirtschaft und ihrer Beziehungen zum Ausland, behandelt... umfassend die natürlichen und ideellen Grundlagen sowie die Bedeutung der deutsch-südosteuropäischen Wirtschaftsbeziehungen. Er geht dabei auf die neue Situation ein, die sich nach dem Anschluß Österreichs und der Sudetenländer ergibt und Großdeutschland zum unmittelbaren Nachbarn von Südosteuropa gemacht hat.“

Pester Lloyd, Budapest, Januar 1939

„... trotz der Kürze von 26 Seiten ein lebendiges Bild, welches für jeden an aktuellen Fragen Interessierten von großem Belang ist.“

Deutsche Kultur in der Welt vom 16. 3. 1940

Die Wandlung der Volks- ordnung im rumänischen Altreich

Von Dr. **Helmut Haufe**

347 S. u. 1 Karte. Gr. 8°. Brosch. RM 18.—

Über die politische Geschichte des jungen rumänischen Staatswesens und seine wirtschaftlichen Möglichkeiten ist genügend Schrifttum vorhanden, dagegen fehlte es bisher an einer Darstellung des rumänischen Volkstums, die über die völkercundliche Fragestellung hinaus zur politischen vorstößt. Die Arbeit gibt einen Begriff vom Wesen des rumänischen Volkes der Gegenwart und stellt die Volksordnung und ihre Wandlungen seit der vorletzten Jahrhundertwende als Teilgeschehen im Aufbau der industriellen Arbeitswelt der bürgerlichen Gesellschaft dar. Die Arbeit ist ein wesentlicher Beitrag zum deutsch-rumänischen Verhältnis und zur Bestimmung des deutschen Kulturbodens in Südosteuropa.



VERLAG W. KOHLHAMMER
STUTT GART U. BERLIN